

30. April 2014

ASX: AOH, FSE: A20

Quartalsbericht Altona Mining – 2 Jahre früher schuldenfrei – solide Finanzergebnisse

Über Altona

Altona Mining Limited (ASX: AOH) ist ein Kupferproduzent in Finnland und besitzt ein großes Kupferentwicklungsprojekt in Queensland, Australien.

Das Outokumpu-Projekt im Südosten Finnlands umfasst eine Untertagemine mit Verarbeitungsanlage. Die Produktion startete 2012 und liegt bei durchschnittlich 9.000 t Kupfer p.a. 9.000 Unzen Gold p.a. und 1.600 t Zink p.a.

Das Projekt Little Eva nahe Mt. Isa in Queensland besitzt eine Resource von 1,52 Mio. t Kupfer und 0,38 Mio. Unzen Gold. Es wurde eine endgültige Machbarkeitsstudie für eine 7 Mio. t Kupfer-Gold-Tagebauminen und einen Konzentrator auf Little Eva erstellt.

Ausgeg. Aktien: 532.234.704 St.
Ausgeg. Akt.rechte: 13.803.729 St.
Barmittel: 15,8 Mio. AUD

Marktkapitalisierung
@ 16 Cents/Aktie 81 Mio. AUD

Altona Mining Limited

ACN: 090 468 018
Ground Floor, 1 Altona Street
West Perth
Western Australia 6005

T: +61 8 9485 2929
E: admin@altonamining.com
W: altona.altonamining.com

ASX: AOH
Frankfurt: A20
Oslo: ALTM

Altona ist zwei Jahre früher schuldenfrei und hatte ein weiteres solides Quartal mit Kupferproduktion

Märzquartal

Kupfer im Konzentrat	2.401 Tonnen
Gold im Konzentrat	2.391 Unzen
Kupfer-Äquivalent	2.838 Tonnen
C1 Betriebskosten	2,37 USD/Pfund Kupfer

Produktion im Jahresvergleich

Kupfer in Konzentraten (YTD)	7.233 Tonnen
C1 Betriebskosten	1,94 USD/Pfund Kupfer

- **Schulden getilgt** – Schuldentilgung zwei Jahre früher als geplant. Dies wurde durch Barmittelreserven und 8,3 Mio. USD aus der Auflösung des Kupfer- und Gold-Hedgebuches finanziert.
- **Little Eva Machbarkeit verbessert** (<http://bit.ly/1mgw7cF>) – eine Kostenüberprüfung der endgültigen Machbarkeitsstudie, Mai 2012, wurde von GR Engineering Services durchgeführt. Sie lieferte verbesserte Ergebnisse mit all-in Betriebskosten von 1,96 USD/Pfund Kupfer und einer niedrigen Kapitalintensität von 6.700 USD/jährliche Tonne Kupfer bei USD:AUD 0,89 Wechselkurs.
- **Ressourcenerhöhung auf Kylylahti** – nach Abbau erhöhten sich die Ressourcen auf 161.000 Tonnen enthaltenes Kupfer-Äquivalent aus einer Ressource von 8,8 Mio. Tonnen Erz mit 1,33 % Kupfer, 0,78 g/t Gold und 0,54 % Zink.
- **Produktion** – die Kupferproduktion des Outokumpu-Projekts im Dezemberquartal war stark. Die bisherige Jahreskupferproduktion von 7.233 Tonnen ist auf dem Weg die verbesserte Prognose von 9.000 bis 10.000 Tonnen zu erreichen.
- **Kosten** – wie laut Prognose waren die C1 Betriebskosten von 2,37 USD/Pfund Kupfer hoch bedingt durch die überdurchschnittliche Minenentwicklung. Im Juniquartal wird eine Verbesserung der Gehalte und der Betriebskosten erwartet.
- **Barmittel** – die Barmittel liegen nach der frühzeitigen Schuldentilgung weiterhin bei gesunden 15,8 Mio. AUD.
- **Halbjahresergebnis** – für das Halbjahr mit Ende 31. Dezember 2013 wurde ein Gewinn nach Steuer von 4,3 Mio. AUD verbucht. Dies ist das dritte Halbjahr in Folge mit einem Gewinn für Altona

Outokumpu Betriebe

	Produktionsstatistik	Metrisch	dieses Quartal	letztes Quartal	Jahr bis dato
Hohes Produktionsvolumen beibehalten. Kupfergehalte liegen in diesem Quartal höher. Im Jahresvergleich stehen Kupfergehalte im Einklang mit Vorratsdurchschnitt.	Ore mined	Tonnes	159,393	166,901	494,291
		Copper (%)	1.62	1.48	1.65
		Gold (g/t)	0.61	0.65	0.67
		Zinc (%)	0.63	0.66	0.70
	Ore milled	Tonnes	166,313	166,110	495,239
		Copper (%)	1.56	1.41	1.58
		Gold (g/t)	0.58	0.62	0.64
		Zinc (%)	0.67	0.69	0.72
	Recovery	Copper (%)	92.5	91.6	92.3
		Gold (%)	76.8	72.0	75.5
		Zinc (%)	45.6	48.2	49.5
	Contained metal in concentrates	Copper (t)	2,401	2,145	7,223
		Gold (oz)	2,391	2,363	7,688
		Zinc (t)	508	561	1,757
		Silver (oz)	17,379	16,257	55,027
	Copper equivalent	Tonnes	2,838	2,698	8,917
Verkäufe					
Copper concentrate delivered	Tonnes	11,438	10,814	34,247	
Contained metal	Copper (t)	2,359	2,184	7,226	
	Gold (oz)	2,197	2,427	7,517	
	Silver (oz)	15,689	15,937	54,814	
Zinc concentrate delivered	Tonnes	1,134	1,182	3,640	
Contained metal	Zinc (t)	534	584	1,718	
Realisierte Preise*					
Copper	USD/lb	3.36	3.33	3.25	
Gold	USD/oz	1,265	1,361	1,377	
Silver	USD/oz	19.94	19.89	21.11	
Zinc	USD/lb	0.86	0.84	0.83	
Einnahmen**					
Copper	USD millions	15.63	15.16	48.36	
Gold	USD millions	2.31	2.81	8.29	
Zinc	USD millions	0.84	0.90	2.58	
Silver	USD millions	0.09	0.11	0.46	
Total	USD millions	18.87	18.98	59.69	

* Realised price (erzielter Preis) schließt alle erzielten und nicht erzielten kurz und langfristigen Hedgebuchgewinne und Verluste (ausgenommen Auflösung des Gold-Hedgebuches) ein. Beträge könnten einseitigen Preisanpassungen unterliegen, die durch Absicherung der jeweiligen Kursperiode abgeschwächt wird.

Sicherheit, Umwelt und Personen

Verbesserung der Sicherheit

Es gab keine Unfälle mit Arbeitsausfallszeiten im Quartal. Es musste aber eine Verletzung ärztlich behandelt werden, da ein Lkw-Fahrer sein Knie in der Luikonlahti-Mühle zerrte. Die Mühle hat 281 und die Mine 128 Tage ohne Unfall mit Arbeitsausfallszeiten erzielt.

Die Häufigkeitsrate der Unfälle mit Arbeitsausfallszeiten ist mit 12 weiterhin hoch aber rückläufig.

Eine Routineüberprüfung im Zugangsstollen fand Spuren von asbestartigen Fasern am Ortsstoß. Die Untertagearbeiten wurden vorübergehend zur Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung eingestellt, damit die notwendigen Vorkehrungen von allen Arbeitern befolgt werden. Zurzeit wird untersucht, ob eine Änderung des Plans für den Zugangsstollen möglich ist, um die möglicherweise asbesthaltigen Gesteine zu vermeiden.

Im Februar kam es in der Kylylahti-Mine zu einem kleinen Wassereinbruch. Den örtlichen Überwachungsbehörden wurde eine schriftliche Mitteilung zugeschickt. Es gab keine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt und es wurden keine Bußgelder gezahlt.

In der Luikonlahti-Mine wird jetzt regelmäßig 50 % der Brauchwassermenge wieder aufbereitet. Folglich reduziert sich die Abwassereinleitung in die Vorfluter.

Altona hat 225 Angestellte und Subunternehmer in Finnland und 13 Angestellte in Australien.

Produktions- und Kostenleistung

Altona liefert täglich Kupfer-Gold-Konzentrat an New Bolidens Kupferhütte in Harjavalta an der Südwestküste Finnlands und Zinkkonzentrat an New Boliden in Kokkola, wenn es die Produktion zulässt. Die Kupferkonzentrate wurden ohne Zwischenfall oder Pönale geliefert. Für Zinkkonzentrate fallen bescheidene Strafsummen an aufgrund der niedrigen Gehalte sowie des Eisen- und Kobaltgehalts. Die Produktionsniveaus für Kupfer und Gold standen im Einklang mit den revidierten Prognosen. Sowohl in der Mine als auch in der Mühle wurden ausgezeichnete Produktionsvolumen erzielt.

Produktion von Metall in Konzentrat und Betriebskosten pro Quartal

** C1 Betriebskosten durch Brook-Hunt-Methode berechnet. Kostendaten während Zeitraums der Inbetriebnahme nicht von Bedeutung.*

Betriebskosten im Märzquartal wurden durch höhere Entwicklungskosten aufgrund des Übergangs zum Seitenstrossenbau beeinflusst.

Die C1 Betriebskosten lagen im Märzquartal höher aufgrund einer Kombination höherer Entwicklungskosten und der Inanspruchnahme von mehr Subunternehmern in der Kylylahti-Mine. Die ersten Strossen werden zurzeit entwickelt, was die höheren Entwicklungskosten zur Folge hat. Der Seitenstrossenbau führt zu einer besseren Ressourcengewinnung und größerer Flexibilität in der Minenplanung. Die Entwicklung ist aber aufwendiger. Im Laufe des Quartals wurden Entwicklungsarbeiten über eine Strecke von insgesamt 731 m durchgeführt, fast doppelt so viel wie in den vorherigen Quartalen. Es wird aber ein beachtlicher Rückgang der Entwicklungsarbeiten im nächsten Quartal erwartet und die Betriebskosten der Mine werden entsprechend fallen. Für das Juniquartal werden überdurchschnittliche Erzgehalte erwartet und die Kosten-Leistung wird davon profitieren.

Kostenleistung	dieses Quartal (US\$M)	letztes Quartal (US\$/lb)	Jahr bis dato (US\$/lb)
Mining costs	7.49	1.52	1.26
Ore trucking costs	1.14	0.23	0.22
Site processing costs	3.44	0.69	0.65
TC/RC and transport	2.30	0.46	0.42
Other cash costs	0.67	0.13	0.12
Net gold, silver and zinc credits	(3.28)	(0.66)	(0.73)
C1 Cash cost per pound payable copper*		2.37	1.94
Capital expenditure	4.62	0.93	0.84
Financing costs	0.19	0.04	0.05
Total Expenditure (capital and operating)	16.57	3.34	2.83

Anmerkung: keine Abgabenzahlungen in Finnland.

* basierend auf in Rechnung gestellten Preisen und ausgenommen Hedge- Settlement
(vorbehalten vorläufiger Preisfestsetzung).

**Anstieg der
Unit-Kosten
aufgrund der
Minenbetriebs-
entwicklung.
Kosten werden
im Juniquartal
wieder auf
normale
Niveaus
sinken.**

Die Unit-Kosten in Landeswährung (Euro) sind in diesem Quartal erhöht und reflektieren höhere Minenentwicklungskosten von durchschnittlich 59 Euro pro Tonne vermahlenem Erz.

Es bestehen weiterhin Möglichkeiten zur Verbesserung der Kosten sowie der Abbau- und Aufbereitungsproduktivität und der Ausbringung. Dies wird durch ein Programm für fortlaufende Verbesserungen in Angriff genommen.

Im Quartal betrugen die Investitionsaufwendungen in der Mine ca. 2,3 Mio. USD für die Entwicklung des Zufahrtsstollens und der Abbausohlen. Dies war um 28 % höher als in den vorherigen Quartalen aufgrund der stärkeren Inanspruchnahme von Subunternehmern für die Entwicklungsarbeiten. Die Aufwendungen für die Belüftung, Entwässerung und Stromversorgung beliefen sich auf insgesamt 0,7 Mio. USD. Die Ermessungsausgaben betrugen insgesamt 0,3 Mio. USD, zum größten Teil aufgrund des Umzugs des Verwaltungsbüros auf das Minengelände.

Im Quartal betrugen die Investitionsaufwendungen in der Mühle ca. 1,1 Mio. USD. Sie reflektieren die beschleunigte Konstruktion der neuen Lagerhalde für das Kobalt-Nickel-Konzentrat. Die prognostizierten Gesamtkosten für Phase 1 werden zurzeit auf 5,4 Mio. USD (4 Mio. Euro) geschätzt. Davon werden die restlichen 1,8 Mio. USD in diesem Geschäftsjahr ausgegeben werden. 0,2 Mio. USD waren für unterschiedliche Einzelposten.

Produktionsprognose

Produktionsprognose liegt im Plan, Kosten wahrscheinlich etwas über der Prognose.

Die Produktion für das gesamte Jahr wird laut Erwartungen die Prognose von 9.000 bis 10.000 Tonnen Kupfer und 9.000 bis 10.000 Unzen Gold erfüllen. Die C1 Betriebskosten für die 12 Monate mit Ende 30. Juni 2014 werden wahrscheinlich über den Prognosen von 1,60 bis 1,75 USD pro Pfund liegen. Die C1 Betriebskosten lagen im Geschäftsjahr bis dato bei 1,94 USD/Pfund Kupfer aber die erwarteten höheren Gehalte und die geringeren Entwicklungsarbeiten im Juniquartal sollten dies reduzieren.

Die nominale Kapazität der Luikonlahti-Mühle liegt bei 550.000 Tonnen pro Jahr. Die Mühle hat auf Jahresbasis umgerechnet, regelmäßig eine Produktionsleistung von 600.000 bis 650.000 Tonnen pro Jahr erzielt. Altona hat festgestellt, dass sie ab dem Geschäftsjahr 2014/2015 höhere Produktionsniveaus von 650.000 Tonnen pro Jahr aufrechterhalten werden. Diese Durchsatzmenge wurde gewählt, um die Lebensdauer der Mine zu maximieren und Veränderungen bei den Geräten und der Belegschaft in der Mine oder bei den Investitionsaufwendungen in der Mühle zu vermeiden.

Da jetzt die Mine eine beständige Produktion erreicht hat, sind jetzt eine Anzahl von Initiativen zur Kostenverbesserung im Laufen. In der Mine wird der Hauptschwerpunkt auf der Verbesserung der Effizienz und der Verwendung von Altonas Angestellten und Gerätschaft liegen, um die Abhängigkeit von Subunternehmern zum Erreichen der Produktionsziele zu minimieren. In der Mühle haben Aktivitäten zur Engpassbeseitigung die Produktionskapazität so verbessert, dass 650.000 Tonnen p.a. jetzt konstant erzielt werden können. In der Zukunft wird der Hauptschwerpunkt auf der Aufbereitungseffizienz liegen, vor allem hinsichtlich der Kupfer- und Goldausbringung.

Eine neue Vorratsschätzung wird im Laufe des Juni quartals veröffentlicht.

Für die Outokumpo-Betriebe werden weitere Investitionsausgaben anfallen, solange die Mine bis zu ihrer Endtiefe entwickelt wird, die laut Erwartungen gegen Ende des Kalenderjahres 2016 erreicht wird. Signifikante Investitionsaufwendungen erfolgen für den Bau der Lagerhalde für das Kobalt-Nickel-Konzentrat. Die anfängliche Konstruktionsphase wird Ende 2014 abgeschlossen.

Investitionsausgaben für den Bau der komplementären Infrastrukturen wie z. B. die Belüftung, die Wasserwirtschaft, die Elektrifizierung und das Errichten der Wände für das Konzentratlager und die Lager der Aufbereitungsrückstände werden über dieses Datum hinaus erfolgen. Dies wird wie vorgeschrieben übernommen werden, um zu gewährleisten, dass der Betrieb weiterhin die Produktion mit der geplanten Rate fortsetzt. Es wird erwartet, dass 4,5 Mio. Euro (6,1 Mio. USD) an Investitionskosten im Quartal mit Ende 30. Juni 2014 anfallen werden. Dieses Niveau an Investitionsaufwendungen wird in den zukünftigen Jahren sinken.

Produktionsprognose für 2013/2014

Ore tonnes	600,000-650,000 tonnes
Copper grade	1.50-1.65%
Gold grade	0.60-0.70g/t
Copper metal in concentrate	9,000-10,000 tonnes
Gold in concentrate	9,000-10,000 ounces
Zinc metal in concentrate	1,600-1,800 tonnes
C1 cash costs per pound payable copper (after credits)	US\$1.60-1.75/lb copper

Anmerkungen zur Produktion

Die Produktionsmengen der Mine waren ausgezeichnet

Die Erzproduktion war im Quartal höher als geplant. Der Kupfergehalt von 1,62 % lag etwas unter den Erwartungen. Der Grund dafür ist die Abfolge, in der in den Strossen das Erz abgebaut wird.

Im Quartal wurde in sechs Strossen abgebaut und verfüllt. Gegen Ende des Quartals wurde eine neue Strosse aufgefahren. Im Durchschnitt waren zu jeder Zeit zwei Strossen offen.

Die Mine ist 591 m tief.

Im Quartal wurden an der Zufahrtsrampe und in den Abbausohlen Entwicklungsarbeiten über eine Strecke von 1.072 m durchgeführt sowie Belüftungsschächte mit einer Gesamtlänge von 33 m abgeteuft. Die Minenentwicklung hat jetzt eine Tiefe von 591 m unter der Oberfläche erreicht. Laut Plan wird die Zufahrtsrampe ihre Endtiefe von 800 m im Jahr 2016 erreichen. Jedoch angesichts der Ergebnisse der tieferen Bohrungen wird erwartet, dass der Abbau bis in größere Tiefen fortgesetzt wird.

Zugang zum Erzkörper Lower Wombat und Beginn des Seitenstrossenbaus

Die Produktion in der ersten Seitenstrosse auf Wombat 440RL hat begonnen. Diese neue Abbaumethode bringt eine größere Flexibilität und Sicherheit zum Strossenbau. Für die Vorbereitung des Seitenstrossenbaus sind im Vergleich mit dem Langloch-Strossenbau mehr Entwicklungsarbeiten in den Abbausohlen notwendig. Der Langloch-Strossenbau wurde in der schmälere Wallaby-Zone durchgeführt.

Die Gesteinsverhältnisse in den tieferen Teilen der Mine sind gut. Stellenweise vorkommende schwächere Bereiche machten zusätzliche Sicherungsarbeiten notwendig, die Vortriebsraten verringerten. Dementsprechend musste der „Jumbo“ des für die Zufahrtsrampe zuständigen Subunternehmers verstärkt eingesetzt werden und es mussten zusätzliche Geräte zur Installation der Felsanker unter Vertrag genommen werden. Folglich werden in den nächsten paar Quartalen die Unit-Kosten für die Entwicklung höher sein.

Mühlenleistung

Die Luikonlahti-Aufbereitungsanlage arbeitete mit einer Rate, die von der Erzverfügbarkeit kontrolliert wurde. Der Durchsatz kam der Minenproduktion im Quartal gleich.

Im Quartal wurde ein Vorschub von durchschnittlich 81 t pro Stunde erzielt gegenüber der Nominalleistung von 69 t pro Stunde. Die Nutzung lag bei durchschnittlich 96 %. Die Mühle hat im Quartal auf Jahresbasis umgerechnet, eine Leistung von 660.000 Tonnen erzielt gegenüber einer Nominalleistung von 550.000 Tonnen pro Jahr. Damit übertrifft sie die Nominalleistung um 20 %.

Optimierung des Kupferkreislaufs

Die Kupferausbringung lag im Einklang mit der Prognose von 92,5 %. Die Goldausbringung von 76,8 % übertraf die geplante Ausbringung von 72 %. Der Konzentratgehalt lag bei 21 % Kupfer.

Das Arbeitsablaufdiagramm der Mühle wurde im März durch Schließung des Kupferkreislaufs geändert. Dies bedeutet, dass der Tailings-Strom, der früher zu einem Verlust von Kupfer und Zink führte, jetzt zum Anfangspunkt des Kreislaufs zurückgeleitet wird. Erste Anzeichen sind, dass dies zu verbesserten Ausbringungsraten führen wird. Es sind aber noch weitere Arbeiten notwendig, um optimale Ergebnisse zu erreichen. Die Verweildauer in der Kupferflotation wird jetzt besonders überprüft, da der Mühlendurchsatz bei 650.000 t pro Jahr stabilisiert wird und es könnte sein, dass eine Verbesserung der Flotationskapazität durch verbesserte Metallausbringungsraten gerechtfertigt werden kann.

Die Zinkausbringung und der Konzentratgehalt von 45,6 % bzw. 47,0 % Zink lagen leicht unter dem Nominalwert von 50 %. Der Wechsel des letzten Zinkreinigers an eine leichter zu überwachende Stelle und der jüngste Einbau einer Strömungsanalyse in den Zinkkreislauf werden den Betrieb unterstützen. Der Kupferkreislauf muss jedoch zuerst optimiert werden, da er dem Zinkkreislauf vorgeschaltet ist und, was wichtiger ist, den Großteil der Einnahmen generiert.

Es wurden mineralogische Studien zum besseren Verständnis der Goldverluste in Kreislauf begonnen, besonders angesichts der Anforderung in Zukunft höhergradige „Gold“-Linsen im Erz aufzubereiten.

Co-Ni-

Der Bau einer neuen Lagerhalde für Kobalt-Nickelkonzentrat wurde im Quartal fortgesetzt. Die Halde muss gewährleisten, dass Anfang 2015 die Kapazität zur Verfügung steht, wenn die aktuelle Halde voll ist.



**Konzentrat-
lagerhalde im
Zeitplan**

Eine Zulassung zur Aufbereitung von bis zu 1 Mio. t pro Jahr von verschiedenen Erzquellen und zum Betrieb der neuen Konzentrathalde ist kurz vor dem Abschluss des behördlichen Genehmigungsprozesses. Die Stellungnahme der Öffentlichkeit ist eingetroffen und es werden Gespräche mit den entsprechenden Behörden geführt. Die Zulassung wird im Mai 2014 erwartet.

***Machbarkeits-
vorstudie für
Kobalt-Nickel-
Aufbereitung
im Laufen.***

Die Aufbereitung des Kobalt-Nickel-Konzentrats zur Produktion eines kommerziellen Produkts wurde vor Kurzem unter Verwendung von Xstrata Technology's Albion-Prozess im Rahmen einer Machbarkeitsvorstudie untersucht. Es wurde ein gemischtes Kobalt-Nickel-Kupfer-Hydroxid produziert, das sich einfach an Hüttenwerke verkaufen lässt.

Im Dezember 2013 wurde an Outotec der Auftrag zur Durchführung einer ähnlichen Machbarkeitsvorstudie vergeben, die auf ihrer atmosphärischen Chloridlaugungstechnologie basiert. Die Studie wird Testarbeiten im Labor, Aufbereitungstechnik und Schätzungen sowohl der Betriebs- als auch Investitionskosten mit +/- 35 % Genauigkeit einschließen. Die Proben für die Testarbeiten wurden an Outotec's Pori Research Centre geschickt und der Abschluss der Studie ist im Juniquartal geplant.

Nach Abschluss der Studie wird Altona ihren bevorzugten Aufbereitungsweg auswählen und bestimmen, ob eine vollständige Machbarkeitsstudie gerechtfertigt ist.



Ressource und Vorräte

Vorräte übersteigen jetzt Schätzungen vor Abbaubeginn.

Während des Quartals wurde eine Erhöhung der Mineralressourcen auf Kylylahti bekannt gegeben. Dies ist eine regelmäßige Aktualisierung der Mineralressourcen, die Altona in Verbindung mit den Jahres- und Halbjahresberichten durchführt.

Folgend die Ressourcenschätzung für die Kylylahti-Mine:

- 8,8 Mio. Tonnen Erz mit 1,33 % Kupfer, 0,78 g/t Gold und 0,54 % Zink.
- Das in dieser Ressource enthaltene Metall entspricht 117.480 Tonnen Kupfer, 222.595 Unzen Gold und 47.401 Tonnen Zink.
- Dies entspricht 161.000 Tonnen Kupfer-Äquivalentmetall, das durch Verwendung des tatsächlichen Net Smelter Return zur Abschätzung der Einnahmen aus dem Konzentratverkauf bestimmt wurde*.
- Nach Abbau steigt enthaltenes Kupfer um 17 % gegenüber Schätzung im Juni 2013.
- Nach Abbau steigt Kupfer-Äquivalentmetall um 20 % gegenüber Schätzung im Juni 2013.
- Gehalte nehmen zur Tiefe zu.

Die frühere Schätzung wurde am 29. August 2013 veröffentlicht. Sie umfasste 7,7 Mio. Tonnen Erz mit 1,31 % Kupfer, 0,68 g/t Gold und 0,52 % Zink für 100.670 Tonnen Kupfer, 167.850 Unzen Gold und 40.360 Tonnen Zink. Dies entspricht 134.000 Tonnen Kupfer-Äquivalent.

Im Vergleich mit Schätzungen vor dem Abbaubeginn besitzt die Kylylahti-Mine eine um 5 % höhere Ressourcentonnage, 12 % mehr Kupfermetall mit einem um 6 % höheren Kupfergehalt trotz der Produktion von 18.000 Tonnen Kupfer seit Produktionsbeginn im Februar 2012.

Die Ressourcen werden oberhalb eines niedrigeren Cut-Off-Gehalts (Bauwürdigkeitsgrenze) von 0,4 % Kupfer berechnet und schließen die Minenererschöpfung bis zum 31. Dezember 2013 ein (siehe Tabelle 2).

Die auf dieser Ressource basierenden Vorratsschätzungen werden noch ausgearbeitet.

Während der Zeit vom 1. Juli 2013 bis 31. Dezember 2013 wurden von der Ressource 0,33 Mio. Tonnen mit einem Kupfergehalt von 1,66 % abgebaut. Zusätzliche Ressourcen stammen aus:

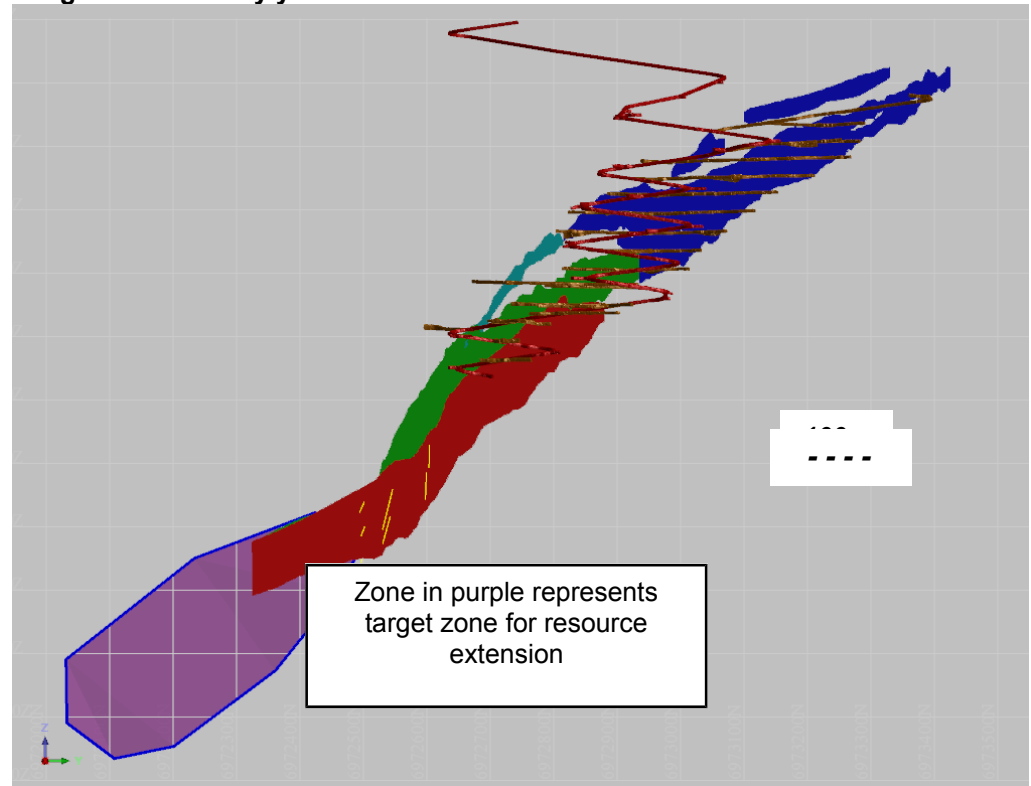
- Bohrungen an der Untergrenze der Lagerstätte durchteuften eine Vererzung unter den früheren Bohrungen. Das Highlight der Kampagne war ein 108 m langer Abschnitt mit 2,4 % Kupfer, einschließlich 58 m mit 4,2 % Kupfer, der am 26. November 2013 bekannt gegeben wurde.
- Abgrenzung von Gold-Kupfer-Nickel-Erztaschen im Hangenden.
- Abgrenzung einer neuen Nickelzone. Dies wurde im Quartalsbericht (September 2013) bekannt gegeben.
- Hochgradige untertägige Bestimmungsbohrungen im obersten Teil der Wombat-Zone.
- Verbessertes geologisches Verständnis der Lagerstättenform, Struktur und Fortsetzung der hochgradigen Zonen.

Der folgende Längsschnitt hebt das Potenzial für eine weitere Tiefenausdehnung der

Kylylahti-Lagerstätte hervor.

Erwähnenswert ist der Anstieg des Kupfergehalts ab -600 m. Die Abnahme des enthaltenen Kupfermetalls ab -750 m ist eine Funktion der Bohrdichte.

Längsschnitt der Kylylahti-Mine mit Blick nach Westen



Zufahrtsstollen in Braun, Bohrabschnitte (gelb).

Blau ist die obere Wallaby-Zone, die zum größten Teil ausgebeutet ist.

Rot ist die Wombat-Zone.

Grün ist eine neu abgegrenzte Zone (Gap-Zone) im Hangenden der Wombat-Zone.

Kupfermetall in der Tiefe

Kupfermetall (rechte Skalenseite) und Gehalt (% linke Skalenseite) im Mineralressourceninventar der Kylylahti-Mine in vertikalen Abständen von 25 m. Das Kupfermetall in den Ressourcen, das bis zum 31. Dezember 2013 durch die Produktion ausgebeutet wird.

K Ressourcenentwicklung und Exploration auf Kylylahti

Infill-Bohrungen bestätigen weiterhin die Ressourcenmodelle

Abgrenzungsbohrungen im oberen Teil von Wombat lieferten ähnlich mächtige hochgradige Abschnitte, wie sie in früheren Quartalen berichtet wurden (18,8 m mit 3,9 % Kupfer und 21,9 m mit 3,5 % Kupfer in KU-429 bzw. KU-431).

Abgrenzungsbohrungen in der Gap-Zone auf den Niveaus 410-470 zeigten eine zunehmende strukturelle Komplexität im südlichen Teil von Gap, wobei das Erz bei schwächerer Vererzung auskeilt und durch eine Struktur mit einem Versatz von 10 m abgeschnitten wird. Südlich der Struktur wurde eine neue hochgradige Zone erbohrt. Die besten Abschnitte schließen ein 15 m mit 4,6 % Kupfer (KU-392) und 16,7 m mit 1,7 % Kupfer (KU-398).

Abgrenzungsbohrungen in den Gold führenden Erztaschen des Hangenden lieferten mehrere hochgradige Abschnitte einschließlich 14 m mit 2,7 g/t Gold, 0,28 % Kupfer und 10 m mit 5,2 g/t Gold und 0,35 % Kupfer.

Projekt Little Eva

Das sich zu 100 % im Unternehmensbesitz befindliche Kupfer-Gold-Projekt Little Eva liegt 90 km nordöstlich von Mt. Isa und 11 km nördlich von MMG's 1,2-Milliarden-Dollar-Zinkmine Dugald River. Das Projekt befindet sich innerhalb genehmigter Bergbaulizenzen. Ferner liegen Abkommen mit den Ureinwohnern und mit der Umweltbehörde vor.

Im Mai 2012 wurde für das Projekt Little Eva eine endgültige Machbarkeitsstudie (Definitive Feasibility Study, „DFS“) veröffentlicht, die von GR Engineering Services Limited („GRES“) auf die Kosten hin überprüft wurde. Das Ergebnis wurde im März 2014 veröffentlicht.

Endgültige Machbarkeitsstudie und Aktualisierung liefern verbesserte Finanzdaten.

Etliche bedeutende Entwicklungen und Veränderungen beeinflussten die Kosten- und Ertragssituation seit der Fertigstellung der DFS im Mai 2012:

- Markante Reduzierung der Kontraktabbaukosten (Subunternehmerabbau)
- Kostenreduktion bei der Planung und bei der Konstruktion
- Veränderungen der makroökonomischen Bedingungen wie einem tieferen Australischen Dollarkurs, tiefere kurzfristige Kupferpreise, tiefere Goldpreise und höhere langfristige Kupferpreise.

Die GRES-Prüfung basierte auf Marktuntersuchungen und die resultierenden finanziellen Ergebnisse für das Projekt verbesserten sich signifikant. Schlüsselfakten, Annahmen und Ergebnisse der Studie werden auf der nächsten Seite detailliert beschrieben. Siehe ASX Pressemitteilung vom 13. März 2014 für weitere Einzelheiten.

Fortsetzung der Partnersuche

Der Prozess das Projekt Little Eva zu verkaufen, Partner dafür zu finden oder zu finanzieren wird fortgesetzt. Eine Anzahl von Parteien ist im Datenraum tätig und der Dialog wird mit diesen Parteien fortgesetzt. Die verbesserten Finanzindikatoren werden dem Prozess der Partnersuche und der Suche nach einer Finanzierungslösung für das Projekt zugutekommen.

Ressourcenprüfung nähert sich Abschluss

Die Lagerstätte Little Eva wurde in den 1970er-Jahren entdeckt und wurde von vielen Organisationen abgebohrt, die eine Vielzahl von Systemen zur Datensammlung und Aufbewahrung verwendeten.

Eine aktualisierte Ressourcenschätzung mit einem besseren geologischen Modell, das die JORC 2012 Standards erfüllt, nähert sich dem Abschluss.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Alistair Cowden
Managing Director
Altona Mining Limited
Tel: +61 8 9485 2929
altona@altonamining.com

James Harris
Professional Public Relations
Perth
Tel: +61 8 9388 0944
james.harris@ppr.com.au

Jochen Staiger
Swiss Resource Capital AG
Tel: +41 71 354 8501
info@resource-capital.ch



Es gilt ausschließlich das Englische Original dieser Pressemitteilung

Über Altona Mining Ltd.

Altona Mining Limited ist ein Kupferproduzent in Finnland und besitzt ein großes Kupferentwicklungsprojekt in Australien.

Das Outokumpu Projekt des Unternehmens im Südosten Finnlands nahm die Produktion Anfang 2012 auf. Das Projekt schließt die Kylylahti-Untertagemine mit einer Jahreskapazität von 600.000 t und die Luikonlahti-Mühle ein. Die durchschnittliche Jahresproduktion liegt bei 9.000 t Kupfer, 9.000 Unzen Gold und 1.600 t Zink mit der Möglichkeit einer Produktionserweiterung. Die regionalen Ressourcen sind in zwei stillgelegten Minen und 4 noch nicht abgebauten Ressourcen innerhalb von 30 km der Luikonlahti-Mühle beherbergt. Finnland ist Mitglied der Eurozone und hat eine lange Bergbauhistorie, eine stabile Steuergesetzgebung (20 %) und keine weiteren Abgaben.

Altonas weiteres Herzstück ist das Roseby-Kupferprojekt nahe Mt. Isa in Queensland und eines der größten noch nicht entwickelten Kupferprojekte Australiens. Das erste angestrebte Entwicklungsziel mit 7 Mio. t pro Jahr ist die Kupfer-Gold-Tagebauminerale und Aufbereitungsanlage Little Eva. Little Evas angestrebte Jahresproduktion¹ soll bei 38.800 t Kupfer und 17.000 Unzen Gold für mindestens 11 Jahre Produktionsdauer liegen. Es konnte eine endgültige Machbarkeitsstudie abgeschlossen werden und das Projekt ist voll genehmigt. Altona ist derzeit in Verhandlungen mit potenziellen Partnern, um die Finanzierung dieses Großprojektes ermöglichen zu können.

Altona Mining ist an der Australian Securities Exchange und der Börse Frankfurt notiert.

¹Siehe ASX-Pressemitteilung „Cost review Delivers Major Upgrade to Little Eva“ vom 13. März 2014, die die Informationen hinsichtlich dieses Produktionsziels und die auf diesem Produktionsziel basierenden Finanzprognosen skizziert. Diese Pressemitteilung ist bei www.altonamining.com oder www.asx.com.au zu finden. Das Unternehmen bestätigt, dass alle wesentlichen Annahmen, die das Produktionsziel unterstützen und die auf diesem Produktionsziel basierenden Finanzprognosen, die in der oben genannten Pressemitteilung erwähnt werden, weiterhin gültig sind und sich nicht wesentlich geändert haben.

Aussage der kompetenten Person

Die Informationen in dieser ASX-Pressemitteilung, die sich auf Explorationsergebnisse, Mineralressourcen oder Erzvorräte beziehen, basieren auf Informationen, die von Dr. Alistair Cowden BSc (Hons), PhD, MAusIMM, MAIG, Managing Director von Altona zusammengestellt wurden. Er ist Mitarbeiter des Unternehmens und verfügt über ausreichendes Wissen und Erfahrung über diesen hier vorliegenden Vererzungs- und Lagerstättentyp. Seine Tätigkeiten qualifizieren ihn als kompetente Person gemäß den Regeln des 2012 Edition of the „Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves“. Dr. Alistair Cowden stimmt den hier eingefügten Informationen, die auf seinen Informationen basieren, in Form und Kontext je nach Auftreten zu.

